

Zur besonderen Beachtung:

Studienanfänger müssen die so genannten Epochenmodule (Mittelalter, Neuzeit, Moderne) absolvieren (im Nebenfach sogar in der genannten Reihenfolge). Da für die Seminare eine Teilnehmerinnenbegrenzung gilt, kann es theoretisch sein, dass es hier zu Engpässen kommt, so dass Sie - sofern sich zu viele Studierende für eine Epoche gleichzeitig entscheiden - gegebenenfalls Ihr Studium nicht wie vorgesehen weiterführen können.

Hinweise für die Belegung der BA- und MA-Studiengänge

Für die Belegung der Seminare und Vorlesungen im BA- und MA-Studium sollten Sie Folgendes beachten:

- Ihnen stehen die in LSF niedergelegten Fachprüfungsordnungen, die Modulhandbücher und sonstige Beschreibungen zur Verfügung. Sollten Sie auch mit Hilfe der dort angebotenen Informationen nicht weiter kommen, so wenden Sie sich bitte (in den Sprechstunden und nach eigener Überprüfung von Modulhandbuch und Prüfungsordnung) an die betreffenden Modulbeauftragten und schildern Sie Ihre Situation bzw. das Problem.
- Das Studium gliedert sich nicht mehr nur in einzelne Seminare und Vorlesungen, sondern in Moduleinheiten, die geschlossen absolviert werden müssen.
- Ein Modul besteht aus einzelnen Veranstaltungen (z.B. eine Vorlesung, zwei Seminare) und erstreckt sich über maximal zwei Semester.
- Ein Anrecht auf den Besuch einer bestimmten Veranstaltung besteht nicht. Wenn Sie in einem Seminar nach Erreichen der maximalen Teilnehmerzahl im Rahmen der festgelegten Verteilungsverfahren keinen Platz erhalten, müssen Sie eine andere Veranstaltung wählen. Wenn es die Umstände zulassen und die/der Dozentin/Dozent einverstanden ist, können sie an einer solchen Veranstaltung lediglich teilnehmen, ohne einen Schein oder sonstigen Nachweis dafür zu erlangen (dies gilt auch für Studierende der alten Studiengänge).
- Unter Umständen können Sie ein anderes Seminar eines anderen Moduls wählen.
- Sie belegen also z.B. zunächst das Mittelalter-Modul anstelle des Moderne-Moduls. Das bedeutet, dass Sie auch die Wahl der Vorlesung wechseln müssen, wobei selbstverständlich damit nicht der Besuch der Veranstaltung untersagt wäre.
- In jeder Veranstaltung sind bestimmte Arbeiten zu erledigen („Workload“ siehe Modulhandbücher)
- Jedes Modul endet mit einer Prüfung. Die Prüfungsformen sind im Modulhandbuch aufgeführt. In der Regel sind dies Seminararbeiten mit mindestens einem Schwerpunkt aus den Seminaren des Moduls unter Ergänzung der Themen und Fragestellungen der anderen Veranstaltungen (incl. Vorlesung) desselben Moduls.
- Die Modulprüfung wird am Ende des Semesters abgelegt, in dem die letzte Veranstaltung des Moduls stattfindet. Das ist in der Regel das Sommersemester.
- Zu einem festgelegten Stichtag (im kommenden Sommersemester am 29.5.09 für das Modul mit den Veranstaltungen im WS 2008/09 und SoS 2009) entscheiden Sie sich, welchen Schwerpunkt Sie für die Modulprüfung wählen, in der Regel ein Seminar des Wintersemesters oder eines des Sommersemesters.
Die Inhalte der übrigen Modulveranstaltungen werden jeweils zusätzlich in die Modulprüfung einfließen. Da Sie für die Modulprüfung ein Thema bekommen, empfiehlt sich der Besuch der Sprechstunde der/des Dozentin/Dozenten, bei dem Sie das Seminar besucht haben, das Sie zum Schwerpunkt wählen. Bitte melden Sie sich anschließend bei der/dem betreffenden Modulbeauftragten zur Prüfung an.
- Bei allen inhaltlichen Fragen wird Ihnen der / die Modulbeauftragte Rede und Antwort stehen; bei juristischen Fragen konsultieren sie bitte das Dekanat; bei Problemen mit LSF kontaktieren Sie bitte HIS Ansprechpartner/in an der Hochschule (lsf@uni-trier.de); HIS-Ansprechpartner (lsf-support@his.de); sollten Sie andere Probleme mit dem Studium haben, kontaktieren Sie bitte die Fachsprechstunden oder das Dekanat.